Catherine Aigner

Fernlicht

Schauspiel
2D 2H

"Das Leben ist eine Pilgerreise."

Catherine Aigner entwirft eine Geschichte, die nach einem denkbar alltäglichen Auftakt immer absurder wird.

Der Aufprall des Fremden bei Fernlicht stellt das Leben des jungen Paares auf den Kopf und alles in Frage. Das Opfer terrorisiert die Täter, deren scheinbare Sicherheit zu zerbrechen droht.

Jana und Sven kehren nach einer nächtlichen Fahrt mit ungeklärtem Zwischenfall heim. Ein dumpfer Aufprall am Wagen gibt ihnen zu denken. War's ein Tier oder doch ein Ast, oder gar ...? Jedenfalls ist der junge Anwalt mit seiner Freundin weitergefahren, und jetzt fehlt das Nummernschild. Nach einer unruhigen Nacht steht am nächsten Morgen ein verletzter Mann vor der Tür. Odilo hat die abhandengekommene Kennzeichentafel in der Hand, doch er sieht keine Notwendigkeit, zum Arzt zu gehen oder den Vorfall der Polizei zu melden. Schuldbewusst und erleichtert bitten die Fahrerflüchtigen den armen Mann, den sie angefahren haben, in die Wohnung. Odilo legt sich ins Bett, aus dem er nicht mehr rauszukriegen ist, und richtet sich häuslich vor dem Fernseher ein. Er kommandiert das junge Paar von früh bis spät herum und äußert seine Wünsche in aller Freundlichkeit als unmissverständliche Befehle. Er lässt sich bekochen, hin- und hertragen und verblüfft mit seinem ausgeprägten Gehör, das Wände zu überwinden scheint. Odilo dringt nicht nur ins häusliche Leben der beiden in die Enge Getriebenen ein, sondern zersetzt auch systematisch deren Beziehung. Janas und Svens Fluchtversuch aus der eigenen Wohnung misslingt, und die beiden spüren wachsende Mordgelüste gegen den nervtötenden Eindringling. Können sie den schmatzenden, röchelnden Parasiten wieder loswerden? Und vermisst ihn denn gar niemand? Eine Schauspielerin, die Odilos verlorene Mutter mimen soll, wird engagiert. Kann die Verrückte, die in ihrer Rolle voll aufzugehen scheint, den Terror beenden?

Catherine Aigner
(* 1977 in München)

2006 erhielt sie für ihr Stück "Mexico" ein Auslandsstipendium in Mexico City. 2007 gewann sie

mit ihrem Stück "Hinter Augen" den Autorenpreis am Thalia Theater in Hamburg. 2009 wurden ihre Texte erstmals in andere Sprachen übersetzt. Catherine Aigner lebt in Salzburg.